

Vorlage-Nr.: **2213-2019/DaDi**
(Referenz-Vorlage: 2039-2019/DaDi)

Aktenzeichen: 722-001

Fachbereich: Fraktion von Für alle im Landkreis
Sobich, Jürgen

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Elektromobilität und Einsatz von Elektrobussen im ÖPNV-Netz des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag FALD**

Beschlussvorschlag:

Tesla Ladestation an der Burg Warberg (südöstlich von Helmstedt) mit passendem Diesel-Großaggregat. Jetzt wird alles gut :-)



Foto: Privat

Der Kreistag beschließt, dass keine Ladestationen mit passenden Diesel-Aggregat (wie in der oben stehenden Fotoaufnahme verwirklicht zu sehen) für die Infrastruktur der Elektrobusse im Landkreis Darmstadt-Dieburg realisiert werden.

Begründung:

Wir wollen die Energiewende nicht lächerlich machen. Das Stromverteilnetzwerk der Versorger ist für die Ladestationen zu beauftragen mit dem passenden Tiefbau. Bei den Energieversorgern passiert die Integration alternativer Energiequellen.

Kostenbetrachtung

Der Rattenschwanz der Kosten für die Infrastruktur ist noch nicht eindeutig als Gemeingut der Bevölkerung festgelegt. Hier sind kostenverteilende Regelungen noch nicht festgeschrieben und auch nicht in der vorliegenden Beschlußvorlage des Kreisausschusses dargestellt, sondern nur die rudimentäre Forderung nach Elektrobussen. Die Alternative mit Wasserstoff mit bewährten Verbrennungsmotor fehlt gänzlich, obwohl in den Speicherwerken der alternativen wetterbestimmenden Stromenergieerzeugung hauptsächlich Wasserstoff als Puffer erzeugt wird beim Energieversorger. Die vom Kreisausschuss vorgelegte Beschlußvorlage beinhaltet keinen Bezug zu einer Kostenanalyse, von daher scheint diese auch bei dem vorliegenden Änderungsantrag nicht notwendig zu sein.